



Partner-Netzwerke in den Nationalen Naturlandschaften

Stand: 11. August 2023

Präambel

Partner-Netzwerke in den Nationalen Naturlandschaften - Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke - fördern die Zusammenarbeit zwischen dem Management dieser Schutzgebiete und regionalen Akteuren, die einen engen Bezug zur Nationalen Naturlandschaft haben. Das sind in erster Linie regional ansässige Unternehmen und Institutionen sowie engagierte Einzelpersonen. Die im Folgenden aufgeführten Grundsätze des Partner-Programms sowie die Mindestanforderungen für die Partner in den Nationalen Naturlandschaften wurden von der Arbeitsgemeinschaft „Partner der Nationalen Naturlandschaften“ entwickelt und von den Vorständen der Dachverbände Nationale Naturlandschaften e. V. und Verband Deutscher Naturparke e. V. beschlossen, die gemeinsam die Dachmarke Nationale Naturlandschaften tragen. Die Partner-Netzwerke der Nationalen Naturlandschaften stehen für Weltoffenheit und Toleranz sowie für die Teilhabe aller Menschen. Dies schließt den Einsatz für eine freiheitlich-demokratische Gesellschaftsordnung, die Achtung von Tier- und Menschenrechten sowie die Ablehnung menschenverachtender Ideologien mit ein.

Grundsätze des Partner-Programms

Ziele

Die Partner-Netzwerke streben eine nachhaltige, naturverträgliche und klimaschonende Tourismus- und Regionalentwicklung in den Nationalen Naturlandschaften an. Sie tragen dazu bei, Natur und Landschaft zu schützen und für Gäste und Einheimische erlebbar zu machen. Dabei spielen der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen, die Sicherung bzw. Wiederherstellung einer hohen biologischen Vielfalt mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt sowie die umwelt- und naturverträgliche Landnutzung in der regionalen Natur- und Kulturlandschaft eine entscheidende Rolle. Auch die Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung von Nationalparks, Biosphärenreservaten und Naturparks stellt ein bedeutendes Ziel der Partnerschaft dar.

Wer kann Partner werden?

Grundsätzlich können alle Akteure, die sich für die Ziele einer Nationalen Naturlandschaft engagieren und diese als „Botschafter*innen“ nach außen vertreten, Partner werden. In den Partner-Netzwerken sind vor allem Akteure aktiv, die ihre Türen und Tore für Gäste und Einheimische öffnen und so im persönlichen Kontakt mit diesen stehen.

Mehrwert für Partner

Die beteiligten Akteure haben folgenden Nutzen durch die Partnerschaft mit einem Nationalpark, Biosphärenreservat oder Naturpark:

- Das regionale Netzwerk bietet vielfältige Austauschmöglichkeiten mit der Schutzgebietsverwaltung und mit anderen Akteuren aus verschiedenen Branchen, z. B. auf regelmäßigen Netzwerktreffen. Daraus können neue regionale Kooperationen entwickelt und gefördert werden.
- Die Akteure erhalten regelmäßig Informationen über ihr Schutzgebiet sowie Fort- und Weiterbildungsangebote zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten.
- Durch identitätsstiftende Materialien wie z. B. Flyer, Postkarten, Artikel oder Anzeigen wird die gemeinsame Kommunikation und Sichtbarkeit der Partner im regionalen Netzwerk gefördert und das Image gestärkt.
- Eine digitale Information über das Partner-Netzwerk erfolgt über die Webseite des jeweiligen Schutzgebiets. Zusätzlich werden die Partner über die gemeinsame Webseite www.nationale-naturlandschaften.de der Dachverbände Verband Deutscher Naturparke e. V. und Nationale Naturlandschaften e. V. prinzipiell mit kommuniziert.
- Zur Qualitätssicherung der Partner-Netzwerke werden die Mindestanforderungen und spezifischen Kriterienkataloge für die Schutzgebiete kontinuierlich weiterentwickelt. Damit werden Partner auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit begleitet und unterstützt.

Bewerbung und Anerkennung als Partner

Für die Bewerbung füllen die Akteure einen schriftlichen Erhebungsbogen aus und führen mit Vertreter*innen des Schutzgebiets Gespräche. Dabei wird ersichtlich, ob die Kriterien zur Auszeichnung als regionaler Partner erfüllt sind. Ein regionales Gremium entscheidet über die Aufnahme von Partnern in das jeweilige Netzwerk.

Mit Aufnahme wird eine schriftliche Vereinbarung zwischen dem Schutzgebiet und dem Partner geschlossen. Die Laufzeit der Vereinbarung wird durch die Schutzgebietsverwaltung auf einen begrenzten Zeitraum festgelegt. Danach ist eine Evaluation bzw. Überprüfung für die Verlängerung erforderlich.

Qualitätszeichen Partner-Signet

Akteure, die die entsprechenden Qualitätskriterien des jeweiligen Schutzgebiets erfüllen, erhalten das Partner-Signet für ihre Kommunikation.

Das Qualitätszeichen signalisiert Gästen und Einheimischen, dass es sich hier um geprüfte Qualität in Bezug auf die Anerkennungskriterien der Partnerschaft handelt, die eng mit dem jeweiligen Schutzgebiet verknüpft ist (Verbundenheit mit dem Schutzgebiet sowie die Themenfelder Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Regionalität). Die bundesweite Umsetzung des Partner-Programms in Nationalen Naturlandschaften unterstützt die überregionale Wiedererkennung von Partnern, die in den jeweiligen regionalen Netzwerken aktiv sind.

Mindestanforderungen

Die Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke entwickeln ihre Partner-Netzwerke nach den im Folgenden genannten Mindestanforderungen, die in entsprechenden Kriterienkatalogen weiter spezifiziert werden.

Identifikation mit dem Partner-Netzwerk

- Partner identifizieren sich mit den Zielen und den Inhalten des jeweiligen Schutzgebiets. Die mit der Schutzgebietsverwaltung getroffene Vereinbarung lebt durch einen vielfältigen Austausch miteinander und durch Aktivitäten im Sinne des Schutzgebiets. Die öffentliche Sichtbarkeit des Schutzgebiets und des Partner-Netzwerks wird durch die Nutzung des Partner-Signets in der Kommunikation erhöht. Auch die zur Verfügung gestellte Plakette mit dem Partner-Signet zeigt den Gästen und Einheimischen die Zugehörigkeit zum Partner-Netzwerk. Haben die Partner eine Internet-Präsentation, verlinken sie zur Internetseite des Partner-Netzwerks und/oder zu www.nationale-naturlandschaften.de/partner.
- Partner haben i. d. R. ihren Sitz bzw. eine Niederlassung oder auch Flächen unmittelbar in einem Schutzgebiet oder in der angrenzenden Region. Auch Akteure mit Hauptsitz außerhalb dieser Kulisse erfüllen dieses Kriterium, wenn sie sich dauerhaft in der oder für die Nationale Naturlandschaft mit ihren Zielen engagieren.

Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Regionalität

- Es wird eine klima-, umweltfreundliche und nachhaltige Handlungsweise/Betriebsführung nachgewiesen (durch eine anerkannte Zertifizierung, eine branchenspezifische Leistung oder eine mit der Schutzgebietsverwaltung abgestimmte Maßnahme). Dazu zählt, dass der Partner, wenn möglich, ökologisch, nachhaltig und/oder regional erzeugte Produkte verwendet und seine Gäste/Kund*innen besonders auf diese Angebote hinweist. Bei produzierenden oder verarbeitenden Betrieben stammen die Hauptrohstoffe, wenn möglich, aus der Region und/oder aus ökologischem Landbau und/oder aus naturverträglichen Herstellungsverfahren.
- Zur Unterstützung der Ziele des Schutzgebiets engagiert sich der Partner über sein Kerngeschäft hinaus. Er unterstützt mit eigenen Beiträgen den Erhalt und die Entwicklung der biologischen Vielfalt in der Natur- und Kulturlandschaft und/oder Initiativen zur nachhaltigen Regionalentwicklung.
- Der Partner kommuniziert sein eigenes Engagement für den Natur- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit sichtbar für Gäste und Einheimische und schafft so mehr Aufmerksamkeit für diese Themen.
- Zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität gibt der Partner Informationen zur Anreise und Vor-Ort-Mobilität mit dem ÖPNV und anderen umweltfreundlichen Transportmöglichkeiten an seine Gäste/Kund*innen weiter.

Kommunikation nach Innen und Außen

- Der Partner benennt eine feste Ansprechperson für das Partner-Netzwerk.
- Der Partner gewährleistet eine regelmäßige Teilnahme an Schulungen und/oder Informationsveranstaltungen, die durch die jeweilige Schutzgebietsverwaltung bzw. in Abstimmung mit ihr stattfinden. Die Informationen werden an die (Service-)Mitarbeitenden weitergegeben.
- Der Partner informiert seine Gäste/Kund*innen über das Schutzgebiet (z. B. durch Informationen auf seiner eigenen Internetseite über das Schutzgebiet, die mit der Schutzgebietsverwaltung abgestimmt sind; die Auslage von Infomaterial im Betrieb etc.) und ggf. darüber, wie Gäste/Kund*innen zur Umsetzung der Schutzgebietsziele beitragen können.
- Auch Partner, die nicht im touristischen Bereich tätig sind, sind offen für den persönlichen Kontakt mit Gästen und Einheimischen und unterstützen dies nach Möglichkeit z. B. durch einen Tag der offenen Tür oder andere Aktivitäten. Der Partner kooperiert mit Akteuren aus der jeweiligen Region der Nationalen Naturlandschaft und engagiert sich im jeweiligen Partner-Netzwerk.
- Der Partner beteiligt sich an gemeinsamen Kommunikationsmaßnahmen.